



# **Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten**

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere  
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen  
Verhältnisse]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1843**

CCCVI. Die Markgrafen Otto und Konrad geloben, die Entscheidung,  
welche König Erich von Dänemark und Fürst Heinrich von Mecklenburg in  
ihren Streitsachen mit Nicolaus von Wenden getroffen haben, und ...

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56055](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56055)

sune sint gezuk die erberen fursten, Heinrich der bischof von Konstenze, Peter der bischof von Bafele, Otte der margraue von Brandenburg, Hermann der abbet von Ebrach, die edelen lute, Eberhart der graue von Wirtemberg, Ludewic der graue von Otingen, Burchart der graue von Hohemberg, vnser öheim, vnde ander erberen lute genük. Vnde daz difu süne vnde verslichtunge in allen iren artikeln, als da vor geschriben stat, stete vnd vnzerbrochen belibe; so geben wir da vber ze einem vrkunde disen brief, mit vnserem konichlichen insigel vnd mit der vor genannten fursten, des margrauen vnd des bischofs von Wirzburg insigel versigelt. Der brief ist gegeben zu Heilprunnen, an sante Nicolaus tak, do man zalte von Christes geburte druzehen hundert iar vnd ein iar, in dem vierden iar vnfers riches.

Nach Schöppech, Hennebergisches Urkundenbuch S. 39. Nr. LIX. — Fehlerhaft bei Schultes Henneb. Gesch. I, 174.

**CCCV.** Otto, Markgraf von Brandenburg consentirt zu der vom Könige Albrecht vorgenommenen Verpfändung der Stadt Schwabach, am 15. Dezember 1301.

Otto, dei gracia Brandenburgensis et de Landesperch Marchio, vniuersis presentes litteras inspecturis salutem et credere subnotatis. Ad vniuersitatis vestre noticiam cupimus tenore presencium euidentius peruenire, Quod nos obligacionem pignorum nobili Domine Anne, Sorori spectabilis viri Johannis Burggravi, ac nobilis viri Emichonis, Comitis de Nassauya vxori, per Serenissimum Dominum nostrum Albertum Romanorum Regem factam, in bonis Imperii infra scriptis, videlicet in Castro Camerstein, Swabach, Altorf, Heroltsperge cum Iudiciis ac vniuersis pertinentiis, hominibus et iuribus suis, prout in litteris prefati Domini Regis, eidem Domine super hoc concessis et traditis, et (est?) expressius recitatum, ratam, firmam et gratam habentes, consensum nostrum adhibemus pariter et assensum. In cuius rei euidentiam et testimonium presens damus scriptum, Sigillo nostro roboratum. Datum in Spyra, Anno Domini Millesimo CCCI., sexta feria ante festum Thome Apostoli.

Aus Dettlers Gesch. der Burggrafen zu Nürnberg III. Versuch S. 159.

**CCCVI.** Die Markgrafen Otto und Konrad geloben, die Entscheidung, welche König Erich von Dänemark und Fürst Heinrich von Mecklenburg in ihren Streitsachen mit Nicolaus von Wenden getroffen haben, und die der König künftig treffen wird, zu beobachten, am 18. Dezember 1301.

Aar MCCCII. haffuer Ottho oc Conrad, Margreffuer, udgiffuet it Breff til Kong Erich, deris Moder Broder eller Ohm, at den Sone, som Kong Erich oc Her Henrich aff Meckelnborg giorde med dem, paa Her Claus aff Verle hans vegne, den ville de fast holde, det samme skal kong Erich oc hand giöre dem igien, all Aarslag til

krig skal vaere nederlagt, huad Irringe efter denne Dag kand indfalde, dem oc Nicolao imellem, det haffue de indgiffuet paa Kong Erich, inden dette oc Pintztag at forhandle, til minde eller rette, huad hand giør, der ved skal det bliffue, udi huilcke Article forrige Sone icke findis fulgiord, skal den fuldkommis. Actum Ratenowe, feria II. ante Natiuitatis.

Urkunden-Extract des Arrild Huitfeldt, Kronicke I, 317.

Uebersetzung: Im Jahre MCCCII. haben die Marggrafen Otto vnd Conrad dem Könige Erich, ihrem Ohm oder Mutterbruder, einen Brief ausgestellt, die Sühne, welche König Erich und Herr Heinrich von Mecklenburg wegen des Herrn Claus von Werle mit ihnen schloß, feste zu halten. Dasselbe soll König Erich vnd er ihnen auch thun. Alle Ursache zum Kriege soll niedergelegt sein. Wegen der Irrungen, welche sich nach diesem Tage zwischen ihnen vnd dem Nicolaus ereignen mögten, compromittiren sie auf König Erich, der solche von jetzt bis Pfingsten in Güte oder durch Rechtspruch beilegen soll. Was derselbe (für einen Ausspruch) thut, dabei soll es bleiben. In welchen Punkten die vorige Sühne noch nicht erfüllt ist, soll dieselbe in Ausführung gebracht werden. Verhandelt zu Rathenow am Montage vor Weihnachten.

Anm. Das Datum ist zweifelhaft. Ist Natiuitatis Domini oder Mariae gemeint? Natiuitas Mariae ist der 9. September. Ich entscheide mich für Natiuitas Domini und glaube, daß die Urkunde nicht, wie Huitfeldt angiebt, in's Jahr 1302, sondern in den December 1301 gehört, da sich die Markgrafen im Jahre 1302 schon vor dem Geburtstage Mariens bei der Belagerung von Rostock mit den Herrn von Werle in freundschaftlichen Verhältnissen zeigen.

CCCVII. Graf Ulrich von Regenstein verspricht dem Marienstifte zu Quedlingburg, den Markgrafen Hermann von Brandenburg zu vermögen, der Abtei Quedlingburg die Vogtei über drei Hufen und Höfe in Gr. Ditforde zu resigniren, im Jahre 1301.

Ulricus Comes, dictus de Regensten, omnibus Christi fidelibus, hanc paginam auditoris salutem in excellentissimo virginis filio glorioso. Perire potest humana pactio, nisi robur accipiat a testium vocibus et scriptura. Presenti igitur recognoscimus pagina publice protestando, quod nos, matura deliberatione nostra prehabita bonaque voluntate et arbitrio, vendidimus Venerabili Abbatisse Sophie, Conrado Preposito totique conuentui cenobitarum Montis S. Marie Quidelingeurch, aduocatiam trium mansorum in magno Ditforde sitorum et ibidem etiam trium curiarum pro XV marcis Stendalensis argenti perpetuo possidendam. Sed quia nostra non inter est proprietatem aduocatie memorate cuiquam dare liberam aut conferre, ideo dicimus, quod apud Dominum nostrum, venerabilem Hermannum, Marchionem Brandenburgensem, procurabimus, cum cicius poterimus, quod eandem proprietatem reuerende Domine nostre, maiori Abbatisse Quidelingeurchensi libere resignabit. Huius rei testes sunt Bernardus et Bartoldus de Ditforde, Lodewicus de Eluelingerode, Theodericus Refe, Siffridus de Hoyem, Godelen, Beteman-